und erfrischende Kühle. Was die Jagdreliefs betrifft, so ist eine Stelle bei Ammianus Marcellinus (XXIV, 6) besonders interessant; er erzählt gelegentlich des Perserkrieges Julians, daß die Römer in der Nähe des Tigris bei Seleucia inmitten eines Parkes ein Jagdschloß gefunden hätten, dessen sämtliche Wände mit Gemälden bedeckt gewesen wären. Hier wäre der Perserkönig auf der Ausübung verschiedenartiger Jagd dargestellt gewesen. Der Autor fährt dann fort: „*Nec enim apud eos pingitur vel fingitur aliud praeter varias caedes et bella.*“